

Datum: 14.10.2014

Verwaltungsvorlage

Geschäftsbereich Oberbürgermeister
Fachbereich Finanzverwaltung

Beratungsfolge Ausschuss - Stadtrat	Termin	Tagesordnungsart	TOP	Abstimmungsergebnis		
				Ja	Nein	Enth.
Bürgermeisterberatung	20.10.2014	nicht öffentlich				
Finanzausschuss	06.11.2014	öffentlich				
Stadtrat	18.11.2014	öffentlich				

Inhalt **Weitere Erhöhung des städtischen Zuschusses 2014 für Theater Plauen-Zwickau gGmbH**

Grundlage: **Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)**
Hauptsatzung der Stadt Plauen vom 17.11.2008
zuletzt geändert am 02.07.2014

Beraten und abgestimmt: **Theater Plauen-Zwickau gGmbH**

Beschlüsse die aufzuheben bzw. zu ändern sind: **keine**

Verantwortlich für Durchführung: **Fachbereich Finanzverwaltung**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen genehmigt die Zahlung eines zusätzlichen Zuschusses der Stadt Plauen an die Theater Plauen-Zwickau gGmbH für das Geschäftsjahr 2014 in Höhe von 89.760,00 EUR zum Ausgleich von Tarifsteigerungen und in Höhe von weiteren 10.757,00 EUR zum Ausgleich von beantragten, aber nicht bewilligten Zuwendungen durch den Kulturraum Vogtland-Zwickau, somit insgesamt 100.517,00 EUR und die dafür erforderliche weitere Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel in gleicher Höhe.

Sachverhalt:

Die Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst wurden im Frühjahr 2014 mit folgendem Ergebnis abgeschlossen:

mit Wirkung zum 01.03.2014: Entgelterhöhung um 3,0 % bzw. mindesten 90 EUR monatlich
mit Wirkung zum 01.03.2015: weitere Entgelterhöhung um 2,4 %

Für den künstlerischen Bereich wurden die Verhandlungsergebnisse übernommen.
Eine entsprechende Änderung des NV Bühne fand am 15.05.2014 statt.

Der Haustarifvertrag der Theater Plauen-Zwickau gGmbH sieht eine Steigerung der Gehälter von maximal 1,0 % bzw. 0,5 % sowie einen Ausgleich der darüber hinausgehenden Ansprüche in Form von Freizeitausgleich vor. Bereits vor Abschluss der o. g. Tarifierhöhungen summierten sich die jährlichen Freizeitausgleichsansprüche auf bis zu 30 Tage. Diese Entwicklung führte bereits zur Einführung einer zweiten jährlichen Schließzeit des Theaters. Die Tarifierhöhungen der Jahre 2012 und 2013 wurden bzw. werden durch die Gesellschafter vollständig finanziert, um dieser Tendenz entgegenzuwirken.

Die neuerliche Tarifierhöhung stellt die Gesellschaft wie auch die Gesellschafter vor die Herausforderung, die Konsolidierungs- und Leistungsziele gegeneinander abzuwägen. Aufgrund der erheblichen finanziellen Mehrbelastung konnten sich die Städte Plauen und Zwickau nicht wie in den Vorjahren auf eine vollständige Übernahme der Tarifsteigerungen verständigen. In Abstimmung mit der Gesellschaft wurde eine Kompromisslösung gefunden und in der Gesellschafterversammlung am 08.07.2014 bestätigt, die eine Anhebung des Freizeitausgleichs um 4 Tage pro Jahr sowie einen Ausgleich der darüber hinausgehenden Steigerungen durch zusätzliche Gesellschafterzuschüsse vorsieht.

Im Geschäftsjahr 2014 ergibt sich lt. vorliegendem Antrag der Gesellschaft hierfür ein Zuschussbedarf von insgesamt 389.500 EUR.

Gemäß dem im Grundlagenvertrag definierten Schlüssel entfällt hiervon ein Betrag von 171.380 EUR (44 %) auf die Stadt Plauen. Da hiervon anteilig 77.000 EUR (Inflationsausgleich) bereits als planmäßiger Zuschuss der Stadt Plauen im Wirtschaftsplan 2014 enthalten sind, verbleibt ein von der Gesellschaft beantragter ungedeckter Bedarf in Höhe von 94.380 EUR. Hiervon soll ein Bedarf von 4.620 EUR nicht bezuschusst werden, da dieser nach Einschätzung der Finanzverwaltung durch entsprechende Maßnahmen der Geschäftsführung ohne weiteres vermeidbar gewesen wäre.
Damit ergibt sich eine überplanmäßige Zahlung zum Ausgleich der Tarifierhöhungen in Höhe von 89.760 EUR.

Weiterhin wurde durch die Theater Plauen-Zwickau gGmbH bei den Gesellschaftern Antrag auf Ausgleich des beim Kulturraum Vogtland-Zwickau für das Jahr 2014 beantragten, aber nicht bewilligten Zuwendungsanteils gestellt.
Der hierfür anteilig (44 %) auf die Stadt Plauen entfallende Betrag beläuft sich auf 10.757 EUR.

In der Sitzung des Stadtrates am 03.06.2014 wurde beschlossen, zusätzlich zu dem geplanten Zuschuss der Stadt Plauen in Höhe von 3.380.571 EUR für den Verlustausgleich 2013 überplanmäßig 93.797,19 EUR bereitzustellen.

Aufgrund der o.g. Sachverhalte ergibt sich die Notwendigkeit, nunmehr für das Geschäftsjahr 2014 weitere überplanmäßige Mittel in Höhe von 100.517 EUR bereitzustellen.
Die Deckung dieser überplanmäßigen Ausgaben kann aus Mehreinnahmen für Zinsen Gewerbesteuer erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen

Hat der Beschluss finanzielle Auswirkungen?		<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Aufwendungen/Auszahlungen aufgrund des Beschlusses in Euro		100.517,00	
Erträge/Einzahlungen aufgrund des Beschlusses in Euro		0,00	
Städtischer Eigenanteil zur Umsetzung des Beschlusses in Euro		100.517,00	
Folgekosten des Beschlusses		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, in der Begründung dargestellt
Abstimmung mit der Kämmerei ist erfolgt?		<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja
<u>Anmerkungen:</u>			

Veranschlagung der finanziellen Auswirkungen des Beschlusses

Bereits veranschlagt?	<input type="checkbox"/> ja
-----------------------	-----------------------------

Veränderung zum Planansatz				<input type="checkbox"/> neu	<input checked="" type="checkbox"/> mehr	<input type="checkbox"/> weniger		
Haus- halts- jahr	Betrag in Euro	Teilhaushalt	Nummer	<input checked="" type="checkbox"/> Produkt	<input type="checkbox"/> Investition	<input type="checkbox"/> E-Liste	<input type="checkbox"/> INST-Liste	<input type="checkbox"/> Z-Liste
<input checked="" type="checkbox"/> Aufwand/Auszahlung im Ergebnishaushalt		<input type="checkbox"/> Auszahlung aus Investitionstätigkeit	<input type="checkbox"/> Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit					
2014	100.517,00	THH 3	261001					
<input type="checkbox"/> Ertrag/Einzahlung im Ergebnishaushalt		<input type="checkbox"/> Einzahlung aus Investitionstätigkeit	<input type="checkbox"/> Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit					

Ralf Oberdorfer
